

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1899-1900**

5.11.1899



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 5. November 1899.

Abteilung **A** (Rote Abonnementskarten). **16.** Abonnements-Vorstellung.

Die Hugenotten.

Große Oper in fünf Aufzügen von Eugen Scribe. Musik von Giacomo Meyerbeer.
Musikalische Leitung: Alfred Lorenz. Scenische Leitung: Mathias Schön.

Personen:

Margarethe von Valois, Königin von Navarra und Schwester König Karl's IX. von Frankreich	Sophie Brehm.
Graf von St. Bris, Gouverneur des Louvre, Katholik	Karl Nebe.
Valentine, seine Tochter	Pauline Mailhac.
Raoul de Nangis, ein hugenottischer Edelmann	Emil Gerhäuser.
Graf von Nevers, Lavannes, Thoré, Cossé, De Rez, Méru, du Besme, Meaurevert, Magistratsperson	Hans Pokorny. Hans Bussard. Wilhelm Beyer. Friedr. Krausemann. Rudolf Bösch. Heinrich Blank. Adolf Bodenmüller. Ferdinand Jäger.
Urbain, Page der Königin	*) Frieda Meyer. Magdalene Bauer.
Hofdamen	Hans Keller. Lucian Fischer.
Marcel, Raoul's Diener und Soldat	August Haag.
Bois Rosé, ein hugenottischer Soldat	Karl Heinrich.
Ein Nachtwächter	August Haag. Rudolf Bösch.
Mönche	

Hofherren. Hofdamen. Mönche. Pagen. Edelleute. Studenten. Bürger und Bürgerinnen.
Zigeuner. Soldaten. Volk.

Zeit der Handlung: Im August 1572. Die beiden ersten Akte unweit, die drei letzten vor und in Paris.

Die Ballet-Arrangements sind von Paula Bayz.

Im 2. Akt: **Badescene**, ausgeführt von sechs Damen des Balletcorps.

Im 3. Akt: **Zigeunertanz**, getanzt von Paula Bayz, Paula Kochanowska, Richard Allegri u. dem Balletcorps.

*) Urbain: **Anna Glocker**, vom Stadttheater in Brünn, als Gast.

Die große Pause findet nach dem dritten Aufzuge statt.

Textbücher sind an der Vorverkaufsstelle sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Anfang: **halb sieben Uhr.** Ende: nach **zehn Uhr.**

Kasse: **Eröffnung: halb 6 Uhr.**

Unpäßlich: Fritz Plank.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Mittel-Preise:

Balkon = Fremdenloge	I. Abt. 6 M. — P.	Sperrsitze	I. Abt. 4 M. — P.	4. Rang Mitte	I. Abt. 1 M. 20 P.
	II. " 5 M. — P.		II. " 3 M. — P.		II. " — M. 80 P.
Parterre = Fremdenloge	I. " 4 M. — P.	Parterre-Logen	I. " 3 M. 50 P.	4. Rang Seite	I. " — M. 80 P.
	II. " 3 M. 50 P.		II. " 3 M. — P.		II. " — M. 60 P.
Logen 1. Rang	I. " 5 M. — P.	2. Rang Seite	I. " 3 M. — P.	2. Rang Stehplatz	2 M. — P.
	II. " 4 M. — P.		II. " 2 M. 50 P.	3. Rang Seite Stehplatz	— M. 60 P.
Balkon . . .	I. " 5 M. — P.	3. Rang Mitte	I. " 2 M. 50 P.	4. Rang Mitte Stehplatz	— M. 50 P.
	II. " 4 M. — P.		II. " 2 M. — P.	4. Rang Seite Stehplatz	— M. 40 P.
2. Rang Mitte	I. " 4 M. — P.	3. Rang Seite	I. " 1 M. 50 P.		
	II. " 3 M. 50 P.		II. " 1 M. 20 P.		

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genöthigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Dienstag, den 7. November. Abteilung **C** (graue Abonnementskarten). **16.** Abonnements-Vorstellung.
Neu einstudirt und in neuer Ausstattung: **Wallenstein.** Ein dramatisches Gedicht von Friedrich Schiller.
II. Teil: Wallenstein's Tod. In fünf Akten.

Bekanntmachung.

Der Verkauf der Eintrittskarten zur 6. Vorstellung außer Abonnement am Sonntag den 19. Novbr. 1899 „Carmen“ findet an der Vorverkaufsstelle im Hoftheatergebäude, Eingang Stadtseite, statt: an die Abonnenten des Großh. Hoftheaters zu Mittel-Preisen am Montag den 13. Novbr. gegen Vorzeigung der Abonnementskarten für das 2. Quartal und zwar:
für die Abteilung C (graue Abonnementskarten) von 11—12 Uhr Vormittags,
" " " A (rote " " " " 12—1/2 1 Uhr Mittags und
" " " B (gelbe " " " " 1/2 1—1 Uhr Nachmittags;
der allgemeine Vorverkauf zu Mittel-Preisen zugänglich 35 Pfennig Vorverkaufsgebühr für jede Karte von Dienstag den 14. bis einschließlich Samstag den 18. November jeweils von 1/2 10 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Mittags und von 3 bis 5 Uhr Nachmittags.
Bei schriftlicher Bestellung ist der Betrag für die Karten und die Vorverkaufsgebühr (s. o.) sowie das Porto für Antwort an die Vorverkaufsstelle durch Postanweisung (nicht Briefmarken) einzusenden. Schriftliche Bestellungen werden nur von Auswärtswohnenden angenommen.